

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 41

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jahr ergeben, und die befürchten lassen, daß diese Preisseigerungen des Rundholzes wiederum den Gewinn beim Einschnitt es komptieren, sodaß trotz höherer Verkaufspreise der geschnittenen Hölzer der Sägemüller in keinem Falle ein besseres Ergebnis als in diesem Jahre wird verzeichnen können.“

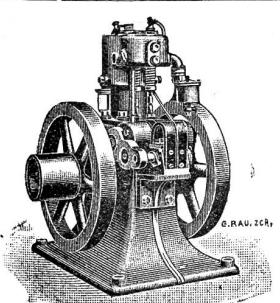
Uerschiedenes.

Neue Werkzeuge für Rohrmontage. Einige neue praktische Werkzeuge für die Rohrmontage (Rohrinstallationen) bringt die Allg. Elektricitätsgef. Berlin auf den Markt, die unsere Leser sicher interessieren werden. Wir lassen daher nachstehend eine kurze diesbezügliche Beschreibung folgen.

Rohrsäge. Ein äußerst einfaches und billiges Werkzeug, ähnlich der bekannten Fuchsschwanzsäge ohne Rücken mit seiner Zahnung. Das Schneiden des Rohres geschieht am zweckmäßigsten in einer hölzernen Schneidlade, die ebenfalls für einen niedrigen Preis geliefert wird.

Universal-Rohrbiegezange. Die Zange ist für Rohre von 7—16 mm lichten Durchmesser bestimmt. Sie besitzt eine feste und bewegliche Skala. Letztere befindet sich auf dem Zangenmesser. Durch Drehen einer angebrachten Schraube wird die Zange auf die gewünschte Rohrweite eingestellt. Zur Bestimmung des Krümmungsradius des Rohres dient eine seitliche Schraube, die zur Herstellung flacher Bogen gelockert, für scharfe Bogen angezogen wird. Ebenso verändert sich der Krümmungsradius mit den Abständen der einzelnen Einkerbungen. Werden diese letzteren dichter aneinander gedrückt, so wird die Rundung scharfer, sind sie weiter auseinander gerückt, so wird sie flacher. Des Weiteren kann die Zange auch als Rohrabstreicher und Abmanteler benutzt werden. Das Rohr ist dann in beiden Fällen zwischen die Zangenschenkel, von welchen einer ein Schneidrädelchen enthält, einzuklemmen und dann herumzudrehen. Zutiefen Schnitt verhindert eine Stellschraube, durch die seitlichen Schrauben lässt sich der Schenkelabstand beim Abmanteln regeln.

Biegevorrichtung mit Backen und Rollen. Sie dient zum Biegen von Rohren mit gefalztem Metallmantel, und zwar für Rohre größerem Durchmessers, 21—26 mm im Lichten. Backen und Rollen sind austauschbar und werden je nach Bedarf eingesetzt.



E. B. Motoren

für Gas, Benzin, Petrol.

Rohöl-Motoren

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart.

**Absolut betriebssicher.
Keine Schnellläufer.**

Keine Schmiedauer.
300 Touren

	20-30 Lampen	35-40 Lampen
Kompl. Anlagen für	F _r 420	F _r 600

FF. 450.— FF. 600.—
Verlangen Sie Katalog B gratis 1940/10

Verlangen Sie Katalog B gratis. 1940
EMIL BOHNY, ZURICH I
Schwizerstrasse 20, nächst Hauptsbahnhof

Der Apparat besteht aus einem ansschraubbaren Körper, dem sogenannten Gerüst, auf dem sich die Bäcken befinden, und einem daran befindlichen seitlichen Hebel, an dessen unterem beweglichen Teile die Rollen angebracht sind.

Rändelvorrichtung. Mit diesem neuen Rändel-eisen gestaltet sich die Arbeit des Rändelns oder Ab-schneidens äußerst einfach. Die Rohrenden, die durch Muffen verbunden oder in Abzweigdosen, Bogen-, T- oder Winkelstücken usw. eingeführt werden sollen, sind auf ca. 10 mm vom Mantel zu befreien, wozu das Rändeleisen zu benutzen ist. Das Schneidrädchen wird an dem unteren Hebel zurückgezogen, man steckt das Rohr auf den für jeden Durchmesser austauschbaren Dorn, läßt dann den Hebel los und führt nun an einem oben angebrachten Griff das Werkzeug zwei- bis dreimal rings um das Rohr. Durch eine ferner angebrachte Flügelschraube kann das Rädchen so eingestellt werden, daß es gerade nur den Blechmantel durchschneidet, dessen abgetrenntes Ende dann leicht mit einem Schraubenzieher zu entfernen ist.

Universal-Lochstanze. Sie wird in drei Größen geliefert. Die zwei kleineren Nummern sind zum Mitnehmen auf Montage geeignet, die große Nummer mehr für größere Betriebe. Mit ihnen können in imprägnierte Papierdosen mit und ohne Metallmantel Einführungslöcher für Rohre bis 16 mm im Lichten leicht, sauber und schnell gestanzt werden. Der Vorteil der Apparate dürfte hauptsächlich darin liegen, daß die Dosen in ungebohrtem Zustande auf Montagen mitgeführt werden können, die dann an Ort und Stelle ganz nach Bedarf gelocht werden.

Mantellochschneider. Papier- und Tonacitdosen mit fertig gebohrten Einführungslöchern sind oft von einem geschlossenen Metallmantel umgeben, weil mitunter nur ein Teil der Öffnungen gebraucht wird. Der Metallmantel muß dann mit einem Messer rings um das Loch ausgeschnitten werden, was gewöhnlich ein unsauberes Loch ergibt, wenn nicht gar das Blech einreißt. Der gesetzlich geschützte Metallabschneider soll diesem Nebelstande abhelfen. Der Apparat hat für jede Lochweite leicht auswechselbare Messer mit Schneiden von kreisförmigem Querschnitt, die in zwei scharfe Spitzen auslaufen. Mit einer drehenden Bewegung der Hand ist das die Öffnung verschließende Plättchen leicht und glatt aus dem Mantel herausgeschnitten. Mit den kegelförmigen Ansätzen des Werkzeuges drückt man darauf den scharfen Teil des Bleches nach innen in das Loch.